



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Huth, Erwin

1912-01-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROßHERZOG
LICHES THEATER**

**10 Fund NATIONALIL
MANNHEIM**

Dienstag, den 16. Januar 1912

6. Volksvorstellung

Die Geisha

oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Operette in drei Akten — Text von Owen Hall — Musik von Sidney Jones

Deutsch von E. M. Roehr und J. Freund

Regie: Emil Hecht — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Leutnant Reginald Fairfax	} Offiziere S.M.S. „Schildkröte“	Alfred Landorn
„ Bronville		Adolf Karlinger
„ Cunningham		Hugo Voisin
„ Grimston		Robert Günther
Seefadett		Rosa Möhring
Wun-hsi, Chinese, Eigentümer des Teehauses „Zu den zehntausend Freuden“		Emil Hecht
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und Gouverneur einer japan. Provinz		Karl Neumann-Hoditz
Leutnant Katana, von der kaiserlich-japanischen Artillerie		Max Selmn
Lady Constance Wynne, welche in ihrer Nacht die Welt bereist		Lene Blankensfeld
Molly Seamore	} ihre Freundinnen	Else Tuschlau
Marie Worthington		Anna Starré
Edith Grant		Margarete Ziehl
Juliette, eine Französin, im Teehause als Mousmé oder Teemädchen angestellt		Marianne Rub
○ Mimosa San, Geisha, Sängerin im Teehause	} Geishas	Marg. Beling-Schäfer
○ Kiku San, Chrysanthemum		Paula Schneider
○ Nana San, Blüte		Else Wiesheu
○ Kinkoto San, goldene Harfe		Else Liebig
○ Komurasaki San, Veilchen		Luisa Striebe
Nami, japanische Brautjungfer		Ella Loberg
Takemini, Polizei-Sergeant		Karl Zöller
Erster Käufer		Hugo Schödl
Zweiter Käufer		Wilhelm Burmeister
Dritter Käufer		Heinrich Füllkrug
Dienerinnen für die Geishas, Kulis, Chor der Japaner und Japanerinnen.		

Lektbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Franz Ludwig

Eintritts-Preise

Numerierte Plätze:		IV. Rang: Mitte Mk. 0.50
I. Rang: Mitte, 1. bis 5. Reihe	Mk. 3.—	Seite „ 0.30
Parterre-Logen	„ 2.50	Nicht numerierte Plätze:
II. Rang: Mitte und Seite	„ 1.70	Stehplätze im Parkett „ 1.20
III. Rang: Mitte und Seite	„ 1.20	Parterre „ 0.70
(einschl. Proszeniumsloge)		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparterre, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billettkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeifer, Hofmusikhallenhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 17. Januar (B. 26, kleine Preise)

Die Räuber

Anfang 7 Uhr